Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 6. Sonnabend, den 8. Januar 1848.

Sonntag, den 9. Januar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 13. Januar, Wochenpredigt Herr Cons.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 8. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 13. Januar, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 12. Januar, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech. Sonnabend, d. 8. Jan., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann.. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 8. Januar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 12. Januar, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Epheser VI. 16 — 18. Thema: „Die Waffenrüstung des Christen".

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Januar 1848.

Herr Kaufmann Bölecker aus Frankfurt a. M., Herr Techniker A. Klein aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer C. Beyer nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer von Targo aus Warschau, Herr Kaufmann Hirschberg aus Pr. Stargardt, Herr Oeconom Borrich aus Luxenburg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein nebst Frau, August Schönlein und Neidling aus Neckau, Hering aus Mirchau, Meier aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Treubrodt aus Zankenzin, Herr Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, Herr Kaufmann Zimmermann aus Neustadt, Herr Conducteur Schwarz aus Dirschau, Herr Gastwirth Blechstätter aus Pr. Stargardt, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, log. in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren). Herr Lieutenant Zwickert aus Berlin, Herr Kaufmann Rau aus Heidelberg, log. im Hotel du Nord. Herr Tuchfabrikant Franke aus Jastrow, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

2. Der hiesige Bürger und Holzbraaker Carl Michael Riehle und die Jungfrau Anne Christine Janowska haben durch den am 9. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, am 13. December 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Ein Kajüts-Koch und ein Kajüts-Kellner können auf der Königlichen Korvette „Amazone" für die bevorstehende Reise, am 15. Mai d. J., ein Engagement finden; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen versehen in meinem Bureau, an der Radaune 1712,13., (Montags in den Vormittagsstunden) melden.

Danzig, den 6. Januar 1848.

Der Königliche Navigations-Director und
Kommandant der Königlichen Korvette „Amazone."
Schröder.

4. Der Kaufmann Aron Sternfeld hieselbst und dessen Braut die Jungfrau Henriette Fürstenberg von hier, haben in Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. November 1847.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor auf 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 15. Januar, Vormittgs 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Nachfolgende, mehr oder weniger mit Ballast befahrene und urbare neun Stücke des Olivaer Freilandes bei Neufahrwasser, sollen in einem

Dienstag den 11. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitationstermin auf 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden, als: A. No 1. 4 Morgen, A. No. 2. 4 Morgen, A. No 3. 4 Morgen, A. No. 4. 4 Morgen A. No. 5. 4 Morgen, A. No 6. 4 Morgen, A. No. 7. $3\frac{1}{2}$ Morgen, A. No. 8. $5\frac{1}{2}$ Morgen, A. No. 9. 4 Morgen.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. December 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Zur Verpachtung des den Geschwistern Lammert zugehörigen Grundstücks Hohenwalde No. 43., zu welchem außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 20 Morgen Land culmischen Ausmaaßes gehören, vom 1. Mai d. J. ab gerechnet, auf ein oder mehrere Jahre, wird Termin auf den

31. Januar c., V.-M 10 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt hierselbst anberaumt, und werden zu demselben Pachtlustige vorgeladen.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden und können die bisherigen Pachtbedingungen täglich im Bureau II. des Gerichts eingesehen werden.

Entbindung.

8. Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 7. Januar 1848. A. Bethmann.

Anzeigen.

9. Loose zur 1sten Klasse 97ster Lotterie, welche den 19. Januar gezogen wird, sind käuflich zu haben bei Meyer, Jopengasse No. 737.

10. **1400 bis 1700 Thaler**
Stiftungsgelder sind Ende Januars oder später auf hiesige oder ländliche Grundstücke zu begeben. Näheres bei
Engelhardt, Director des Gymnasiums.

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grundcapital von
drei Millionen Thalern
empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. In einer kleinen Provinzialstadt in Pommern, die einen lebhaften Verkehr und eine Akademie hat, fehlt ein Conditor und wird sehnlich gewünscht.
Auf frankirte Briefe A. No. 1. poste restante Katz wird zu diesem Behufe ein Grundstück nachgewiesen, das sich ohne Rücksicht auf das Geschäft reichlich verzinst. Es werden nur 1000 rtl. Anzahlung verlangt.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, sowie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse 1991.

14. Für die Nachmittagsstunden wünscht ein Lehrer an einer Schule oder privatim beschäftigt zu sein. Er macht besonders auf den kalligraphischen Unterricht und den im Klavierspiele aufmerksam. Anerbietungen werden Fleischerg. No. 132., part. hint, Vormittags von 9 bis 1 angenommen.

15. Ich habe meinen Gehilfen Steffahn Trawitze aus meinem Geschäft entlassen und warne einen Jeden, demselben für meine Rechnung etwas verabfolgen zu lassen. A. Hochschulz.
Neustadt, den 4. Januar 1848.

16. Poggenpfuhl No. 195. ist eine Obergelegenheit mit 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Boden und Apartement an ruhige Einwohner (mit und ohne Beköstigung) zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen; auch Pensionaire finden daselbst eine freundliche Aufnahme.

17. Die politische Zeitung mitzulesen wird gewünscht 3ten Damm 1418.

18. Mitleser zur Allgemeinen politischen Zeitung werden, wo möglich in der Nähe, Langgasse 526., gerade über der Post gesucht.

19. Das Haus Weißmönchengasse No. 57. nebst einer Baustelle ist aus freier Hand zum Verkauf gestellt.

20. Repertoir.

Sonnabend, d. 8. Jan. Konzert des Clavier-Virtuosen Herrn Dettmann pp.
Sonntag, den 9. Jan. Z. 27. M.: Marie oder die Regimentstochter. (Frl. Melle: Marie.)
Montag, den 10. Jan. Neu einstudirt: Des Herzogs Befehl. Orig.-Lustspiel in 4 A. v. Dr. Töpfer. Vorher z. 4. M.: Eigensinn.
Dienstag, den 11. Jan. Z. 5. M.: Dorf und Stadt.
Mittwoch, den 12. Jan. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Neumüller. Z. 1. M.: Berührt die Königin nicht! Kom. Oper in 3 A. von Scribe. Musik von Xaver Boisselot.

Die mehrseitig gewünschte Wiederholung der Oper »die Jüdin« erfolgt Ende künftiger Woche. F. Genée.

21. Die am 1ten Januar d. J. fällig gewesenen Coupons der Actien des Schiffergildenhauses werden vom 10. bis 16. Januar in meinem Comptoir Langgasse No. 368., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, eingelöst.

Danzig, den 6. Januar 1848. C. F. Pannenberg,
Derzeitiger Schatzmeister des allg. Gewerbe-Vereins.

22. **Die Schlacht bei Waterloo,**
ein kolossales Rundgemälde, Coblenz u. Ehrenbreitstein, Cölln, Jerusalem, der Markusplatz in Venedig bei Illumination ist täglich in der gut gewärmten und mit durchweg gepolstertem Fußboden versehenen Bude eröffnet. Entree 5 Sgr. Dutz.-Bill. à 1⅓ rtl. u. ½-Dutz à 20 Sgr s. a. d. Kasse zu hab.

23. Sonntag, den 9, großes Instrumental- und Vocal-Konzert im neuen Konzert-Saale des Hotel du Nord unter Leitung des Musikdirektors Aug. M. Canthal. Die an diesem Abende vorkommenden Piecen sind sämmtlich neu, und auf Verlangen zum ersten Male wiederholt

Die Reise-Abenteuer im Galopp, gr. Potpourri.

Anfang 7 Uhr Entree 5 sgr., zu den Logen 7½ sgr. Billete sind bei Hrn. Hoppe u. Kraatz, Langgasse und Breitgasse, zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ sgr. und zu den Logen 10 sgr. Warme und kalte Getränke jeder Art werden verabreicht. Déterț.

24. Ein Knabe von auswärts wünscht in einem Galanterie- oder Manufactur-Waaren-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. — Reflectanten belieben ihre Adressen im Königlichen Intelligenz-Comtoir, bezeichnet A. No. 14., einzureichen.

25. Mehrere ord. Kutscher, so wie auch Hausknechte, welche gleich in herrschaftl. Dienst tret. könn., f. z. erf. i. Ges.-Bureau, Fischmarkt 1590., bei Sydow.

26. **Heute Ab. Harfen-Konz.** wozu ergeb. einlad. F. Wannow, Wwe.

27. Ein Bursche der Stellmacher werden will, melde sich Töpfergasse No. 19.

28. Die dritte meiner Quartett-Unterhaltungen findet Dienstag, den 11. Januar, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt. Es werden folgende Sachen vorgetragen:

Quartett von W. A. Mozart. G-dur. No. 1.
Quartett von L. v. Beethoven. C-moll. No. 4.
Quintett von G. Onslow. A-moll.

Billette à 15 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 sgr. Aug. Denecke, Musikdirector.

29 Der am Kielgraben neben der Schäferei'schen Brücke, unweit der Ueberfähre gelegene Speicher „der Oelberg“ zu ca. 20 Last Schüttung mit einem kleinen Hofplatze ist zu verkaufen Das Nähere Rechtst. Graben. 2087.

30. **Caffée-National.**

Heute u. morgen Sonntag Konzert der Geschwister Steinert. **Brämer.**

31. Montag, den 10. Januar, Generalversammlung des Gesellenvereins.
Der Vorstand.

32 ☛ 1 hölzernes Schwungrad wird zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse 761.

33. Einem verehrten Publikum bringe ich meine

Schuh- und Stiefel-Fabrik

Burggrafenstrasse 655.,

mit sauber, dauerhaft und elegant gearbeiteter Fußbekleidung jeder Art für Herren und Damen ganz ergebenst in Erinnerung, indem ich (bei festen Preisen) die billigste und reellste Bedienung verspreche. Bestellungen auf Schuhmacher-Arbeiten werde ich mich bemühen zur vollkommensten Zufriedenheit auf das schnellste und billigste auszuführen, und bitte mich mit diesfälligen Aufträgen geneigtest beehren zu wollen. Johann Preußer.

34. Das Haus Tagnet No. 18., bestehend aus einer Untergelegenheit, die bisher zum Geschäft benutzt worden ist, 3 Zimmern, 2 Küchen, Kammern 2c. soll entweder sogleich oder zu Ostern d. J. vermiethet oder verkauft werden. Das Nähere Langgasse No. 389.

35. 20 Sgr. Belohn. Demjenigen, d. e. kl. Bund Schlüssel, welches auf d. Wege von Langg. am 6. d. bis nach d. Langenm. u. d. Nachbarsch. v. g. Langg. 209. abl.

36. Mehrere tausend Thaler sind im Ganzen auch getheilt auf ländl. u. städtsche Grundstücke zur 1. Stelle zu begeben. — Emil Bach, Vorst. Graben 2080.

37. E. meub. Log., d. v. h Herrschaft. bew. g. v. Heiz., 1 Stb. p. M. 2 rtl., 1U.-Wohn. 1 H.-Haus m. Werkst., auch i. d. Haus, welch. s. z. Gesch. e. Heil. Geistg. 1009. z. v.

38. Wer einen Schank od. Häkerei z. vm. hat, und einen mahagoni Spieltisch auf Rädern kaufen will, gebe seine Adresse A. z. 11. im Intelligenz-Comtoir ab.
39. Eine gesunde Amme findet sogleich ein Unterkommen Heil. Geistg. 991.
40. Bei dem beabsichtigten Verkauf meiner ganzen Einrichtung Heil. Geistg. 926. sind die besten Meubel, sämmtlich von hiesigen Meistern gearbeitet, so wie Krystall, ächt. Porzellan u. einige and. Gegenst. zurückgebl. Malwine F. v. Plachecka.
41. Am 1. Jan., Abends, ist vom vorst. Graben nach der gr. Krämergasse verloren worden: ein schwarzer Sammtbeutel mit 5 Palmen von Stahlperlen auf jeder Seite ausgenäht u. mit gelbem Seidenzeug gefütt., enth. eine braune led. Brieftasche mit chinesischer Goldverzierung, ein sehr kleines Schlüsselbund, ein Strickzeug, ein paar dunkle Glacée-Handschuhe mit Pelzbesatz, eine klar gehäkelte Börse von schwarzer Seide mit Stahlperlen. Dem ehrlichen Finder der Inhalt der Börse und einen Thaler Belohnung Vorstädtschen Graben No. 173.

Vermiethungen.

42. Die Untergelegenheit Jopengasse No. 596., sich zu einem Comtoirgeschäft eignend, sowie 3 meubl. Stuben, einz. u. zusammen, sind zu verm.
43. Langgasse 537. ist die gut eingerichtete Obersaal-Etage an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.
44. Heil. Geistgasse No. 1976. Sonnenseite, sind 2 Stuben vis à vis nebst Küche und Zubehör von April ab zu vermiethen.
45. Lastadie No. 447. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus zwei großen gemalten Zimmern, Hausflur Küche, Boden zu vermieth. Das Nähere Altstädtsch. Graben No. 462.
46. Breitg. 1159. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Boden, Keller mit auch ohne Stall zu vermiethen.
47. Die **in der Röpergasse**, vom Langenmarkt kommend rechts, sich befindende **erste Bude**, in welcher in der letzten Zeit ein Putzgeschäft betrieben und die sich ihrer vortheilhaften Lage wegen auch zu anderen Geschäften eignet, steht vom 1. April d. J. anderweitig zu vermiethen. Ein Näheres hierüber wird ertheilt Ankerschmiedegasse No. 169.
48. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
49. Schießstange 534. ist eine Remise nebst Pferdestall zu vermiethen.
50. Breitgasse 1056. ist eine herrschaftliche und eine kleine Wohnung zu verm.
51. Saueng. No. 838. ist die Hange-Etage an kinderlose Bew. zu vermieth.
52. Bartholomäi-Kirchengasse 1017. ist eine Unterwohnung, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.
53. Karpfenseigen ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Keller, und Holzstall zu vermiethen. Näheres Spendhaussche Neugasse No. 822.
54. Gerbergasse No. 65. sind 3 herrschaftliche Wohngelegenheiten mit allen Bequemlichkeiten v. Ostern zu vermiethen u. Fleischergasse No. 85. zu befragen.

55.  Kuhthor in der Sonne ist eine freundl. Obergel., best. in 2 meublirten Stuben nebst Alkoven u. Balkon gleich oder später zu vermiethen; daselbst ist auch e. Schreibepult u. Stuhl, Spiegel u. Pfeilertisch z. vk.

56. Vorst. Graben No. 41. ist eine Wohnung mit eigner Thür, Kammer, Keller zu vermiethen. Das Nähere bei Blümke in demselben Hause.

57. 1 Steindamm 374. sind 2 bis 3 Zimmer parterre nebst Zubeh. z. Ost. z. v.

58. Hundegasse No. 340. ist ein Stall nebst Wagen-Remise zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

59. Mattenbuden No. 270., Belle-Etage, ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc. zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

60. Röpergasse No. 468. sind 2 Wohnstuben nebst Boden und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

61. Poggenpfuhl 354. ist eine gr. gemalte und eine kl. Stube, Küche, Boden, Stall, Garten, alles abgetheilt an Kinderlose zu vermiethen.

62. Vorst. Gr. 173. ist die Saal-Etage, best. a. 5 Zimm. u. s. Bequeml. z. v.

63. Jopengasse No. 607. ist ein Saal, Gegenstube u. Kabinet, mit a. ohne Meubeln, nebst Bedienung zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Näheres ist zu erfragen in demselben Hause Vormittag von 9 bis 12 Uhr.

64. Jopengasse No. 607. ist eine Untergelegenheit, welche sich auch zu einem Laden eignet, bestehend aus 4 Zimmern, einem Kabinet, Küche u. Keller, zu verm. u. z. recht. Zeit zu bez. Näh. ist zu erfr. in dems. Hause Vorm. v. 9 bis 12 Uhr.

65. In dem neu ausgebauten Hause gr. Hosennähergasse 680. sind zwei Stuben, Küche und Kammer für 16 rtl. halbjährlich zu vermiethen.

66. Schneidemühle- u. Schloßgassen-Ecke 764., dem neuen Lazareth gegenüber, ist im neuen Hause 1 Stube nebst Kabinet mit Meub. sogleich zu vermiethen.

67. Tobiasgasse 1565. sind 2 sich neben einander befindende Zimmer, nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

68. Leegenthor, Mottlauergasse 314. ist eine Gelegenh. Fleischerei zu betr., auch ist Wasser auf dem Hofe; daselbst sind mehre St. mit a. o. Kabinet zu v.

69. Hausthor No. 1872. sind Wohnungen, wie auch meublirte Stuben zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in den Mittagsstunden.

70. Altstädtschen Graben No. 430. sind drei Etagen, erste bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden und Kellerraum, zweite und dritte von zwei Stuben nebst Keller, Küche und Bodenraum.

71. Tobiasg. 1549. sind 2 St. vis a vis u. K. 1 Tr. hoch zu Ost. zu verm.

72. Das Kellergewölbe, worin ein Fayance-, das Vorgebäude, worin ein Putz- u. der Laden im Flur, worin ein Glashandel betrieben worden, ist u. Wohnung, sow. d. fr. Hange- u. Saal-Etage Breitgasse 1147. geth. od. zus. zu vermieth.

73. Altstädtschen Graben 386. ist ein Material-Laden und eine Barbierstube und Wohnung rc. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

74. Häkerg. 1511. sind 3 decor. Zimm. a. ruh. Bew. zu Ost. d. J. z. verm.

75. Dienergasse No. 192. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 6. Sonnabend, den 8. Januar 1848.

76. Poggenpfuhl 188. sind Wohngelegenheiten sogl. oder zu rechter Ziehzeit zu vermiethen, auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln sogleich zu beziehen.
77. Töpfergasse 21. ist eine Untergelegenh. nebst. Häkerei z. vm., auch oben 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
78. Mattenbuden No. 279. ist ein fr. Zimmer mit und ohne Meubeln an einz. Pers. zu O. d. J. zu vermiethen
79. Langgarten 200. ist eine Obergelegenheit mit a. Bequeml. zu vermieth.
80. Kneipab 167. ist eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.
81. Brodbänkengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.
82. Holzgasse ist 1 Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden an ruhige Familien zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 7.
83. Häkergasse 1503. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Hof, zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen.
84. Leegenthor beim Zimmermeister Eggert sind Wohnuugen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Blumen wird fortgefahren. Gleichzeitig empfehle ich meine neuen Pariser Ball- und anderen Blumen in der schönsten Auswahl. E. Fischel.
86. Eine Stubendecke 7 E. lg. u. 6 E. br. ist zu verk. Holzmatkt 81.
87. Edamer und Süssmilch-Käse, Sardellen, um damit zu räumen, werden billigst verkauft Jopengasse No. 596.
88. Château Margeaux und St. Julien billigst bei F. G. Kliewer, 2ten Damm.
89. 12 doppelte Ruthen Rundholz sind billig zu verkaufen Pockenhausschen Holzraum.
90. Auf dem Mühlen-Holzfelde von Philipp Jb. Albrecht & Co. zu Neufahrwasser ist gegenwärtig ganz trockenes Balken-, Rundholz- und Schwarten-Brennholz zu ungewöhnlich billigen Preisen käuflich zu haben.

91. **Frischen inländ. Porter** d. gr. Fl. 3 sg., d. kl. Fl. 2 sg., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

92. Scharrmachergasse No. 751., 2 Treppen hoch, steht ein fast neues birkenes Sophabettgestell billig zu verkaufen.

93. Ein schwarz-seid. Damen-Pelz-Mantel ist für den festen Preis von 15 rtl. zu verkaufen Häker- und Petersiliengassen-Ecke 1475, 2 Treppen hoch.

94. Zwei fast neue Puff-Schlitten sind billig zu verkaufen Burgstraße 1814.

95. Auf dem Gute Rexin bei Praust stehen fette Ochsen zum Verkauf.

96. Mattenbuden 271. ist ein Familien- u. ein neuer Mollschlitten u. 2 andere Schlitten, 1 einspänniges Geschirr mit weißem Beschlag zu verkaufen.

97. **Neue Zusendungen von Teltower Rüben u. Magdeburg. Sauerkohl empfing. Hoppe & Kraatz,**
Breitgasse und Langgasse.

98. **Frischen astrachaner Caviar empfingen Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.**

99. Ein **eleg. Schlafsopha** m. Haarpolsterung st. zu verk. Breitg. 1133.

100. **Die empfehlenswerthesten Haartouren** zu haben bei Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

101. **Schlittenglocken, Fahr- u. par force Peitschen** (zurückgesetzt) empfiehlt **Robert Meding.**

102. **Für Herren.**

Wollene und baumwollene **Unterhosen** und **Unterjacken,** weiße feine **Gesundheits-Hemdchen** (in Zephyrwolle), coul. u. weiße wollene gestrickte Socken (3- und 4dr), echt englische **Buckskin**-Handsch. schwere schwarze franz. **Taffet** und **Atlas**-Tücher, weiße Ball-**Schlipse** sowie eine große Auswahl seidene **ost. Taschentücher** empfing neuerdings
H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

103. **Pommersche Spickgänse** empfing und empfiehlt billigst
F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1338.

104. **Magdeburger Pflaumenkreide** in vorzüglich schöner Waare empfing und empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1338.

105. Ein eichener polirter Spieltisch steht Faulgraben 970. zu verkaufen.

106. Ein kl. tafelförmig. Pianoforte ist zu haben für 10 rtl. Jopengasse 559.

77. **Neue Bettfedern** à 9 sgr. u. **Flockdaunen** à 17 sgr. pro Pfund sind zu haben Fischmarkt No. 1577., in der Wattenfabrik des
Louis Retzlaff.

108. Starkes trocknes **büchen** Klobenholz, per Landfuhre, wird gekauft Pfefferstadt No. 233,4.

109. **Dresdener Pfannkuchen** a Stck 6 pf. Theekuchen 8 Stck 1 sgr., Napfkuchen a 3 u. 6 pf. Tischlergasse 629.

110. **Trockne Kirschen** Pfund 1 Sgr. 9 Pf. zu haben Ziegeng. 771.

111 **150 engl.** Brettschneide-Eisen u. **6 gußeiserne** Kanonen-Oefen sollen zu sehr billigen Preisen geräumt werden.
Die Eisen- u. Stahl-Waaren-Handlung Häkerthor 1498. von E. Husen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das zu Moosbruch sub **Litt. C. XVI. 7.** belegene, den Jacob Beekerschen Erben zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1215 rtl. 8 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 8. April 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

113. Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das hieselbst auf dem Fischervorberge unter der Hypothekenbezeichnung **A. VII.** 36. belegene, dem Fischer Johann Christoph Grütz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 375 rtl. 5 sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 6. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntag den 26. December 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum erste Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Zimmermann Friedrich Adolph Schwarz mit der verwittw. Frau Eva Maria Schilemann geb. Fristruw.
Der Bürger und Kürschner Johann Bock mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Schock.

Königl. Kapelle. Der Bürger und Kürschner hieselbst Johann Bock mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Schock.
Der Bürger und Zimmermann, Eigenthümer, Friedrich Adolph Schwartz mit Frau Maria Eva geb. Trittruh verw. Schilmann.

St. Johann. Der Arbeitsmann Joseph Bock, Wittwer, mit Jgfr. Mathilde Rabe.
Der Schuhmachergeselle Carl Friedrich Julius Ebert mit Jgfr. Catharine Elisabeth Wohlgemuth.

St. Catharinen. Der Handlungsgehilfe Herr Jacob Eduard Krüger mit Igfr. Juliane Brigitte Koschnitzki.
Der Seilergesell August Klein mit Frau Juliane Wilhelmine Eck geborne Schönbeck.
Der Töpfergesell Carl Abraham Gehrmann mit Igfr. Dorothea Prieskorn.
Der Tischlergesell Friedrich Wilhelm Bajohr mit Frau Henriette Wilhelmine Liedtke geb. Dems.
Der Arbeitsmann Johann Jacob Degen mit Igfr. Maria Magdalena Skonecka.
St. Peter. Herr Holzkürzer Franz Zelinski mit Igfr. Juliane Amalie Jankowitz.
St. Barbara. Der Arbeitsmann Anton Lefeber, Wittwer, mit Frau Caroline verwittwete Grandt geb. Zadurski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 19. bis zum 26. December 1847
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 15 Paar copulirt
und 36 begraben.

Anzeige.

114. **I. Wochen-Heft der Patrouille** v. A. Marrder zu hab. in d. Wedelschen Hofbuchd., Jopeng. 563. Inhalt: An das Publikum, Pfarrthurm und Rathsthurm, Zeitungs-Patr., Local-Patr.; die merkwürdige Stadt, Leiden eines Redakteurs am Morgen der Ausgabe seiner neuen Zeitschrift, Nationalität und Kosmopolitismus; Geschichts-Kalender Danzigs pp. Preis 1½ Sgr.